

**Name des Projektes/der Maßnahme**

Erweiterung des offenen Angebots der Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus Alsterdorf durch eine zusätzliche Stelle ab 2019.

**Träger**

Trägerverein Alsterdorf Assistenz West (aaw)

**Vorschlag des Bezirksamtes:** € 55.000,- (neu in 2019)

**Begründung:**

Finanzierung eine weiteren Stelle im Jugendhaus Alsterdorf.

Das Jugendhaus Alsterdorf ist ein wichtiger Bestandteil der Infrastruktur im Stadtteil Alsterdorf und strahlt in die anliegenden Stadtteile Ohlsdorf und Fuhlsbüttel aus. Die Stadtteile Ohlsdorf und Fuhlsbüttel haben keine eigene Angebotsstruktur im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Im direkten oder erweiterten Einzugsbereich liegen die Wohnunterkünfte Maienweg, Eschenweg und Große Horst. Durch die Unterkünfte und Wohnungsbau in Alsterdorf ist die Nachfrage nach Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit gestiegen.

Durch die personelle Aufstockung um eine Stelle kann den gestiegenen Anforderungen Rechnung getragen werden. Insbesondere im Bereich der Mädchenarbeit soll ein gezielter Einsatz der beantragten Stelle stattfinden. Die Lebensumstände von Mädchen in den Wohnunterkünften machen es notwendig sich ihnen durch spezielle Angebote zu nähern, um eine aktive Teilnahme an der Freizeitgestaltung außerhalb der Wohnunterkünfte zu ermöglichen. Durch die Erweiterung des Raumangebots im Jugendhaus im Jahr 2016 kann diesem gestiegenen Bedarf bereits entsprochen werden, z. B. im Bereich Basteln und Werken. Bisher fehlte aber die entsprechende personelle Ausstattung um die vielfältigen Angebotsmöglichkeiten, die die Räumlichkeiten des Jugendhauses bieten, auch adäquat auszuschöpfen. Neben dem Aufbau eines Angebots für Mädchen, die bisher als Zielgruppe nicht ausreichend erreicht wurden, soll durch die Stellenaufstockung auch die Möglichkeit gegeben sein, Kinder und Jugendliche in den genannten Wohnunterkünften gezielt anzusprechen. Neben der Ansprache neuer Zielgruppen können auch die bereits bestehenden Angebote wie z. B. Kochen und Backen viel breiter und häufiger angeboten werden.

Durch die nunmehr erfolgte baurechtliche Genehmigung eines barrierefreien Zugangs zum Jugendhaus werden in Zukunft noch weitere neue Stammnutzer aus den umliegenden Schulen erwartet. Hinzu kommt der Einbau einer barrierefreien Toilette. Beides wird im Laufe des Jahres 2019 umgesetzt und ist finanziert aus Spendenmitteln der aaw.

Die zusätzliche Stelle soll in das bestehende Konzept der pädagogischen Arbeit im Jugendhaus integriert und um den Schwerpunkt der gezielten Angebote für Mädchen erweitert werden. Die Angebotserweiterung wird in der jährlichen Zweckbeschreibung festgehalten werden.